

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 8 (1982)
Heft: 8

Artikel: Tu was
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-359810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TU WAS

Eins seid ihr euren Träumen
noch schuldig geblieben
nämlich sie zu leben

Tu was du noch nicht getan
sieh was du nur übersahst
fühl was du verloren hast
denk was du vergessen hast
Fang da an wo du angefangen hast aufzuhören
geh dahin wo dein Fuss die Erde nur in Träumen hat berührt

Komm fang an
ja du fang an
komm fang an
du – fang an
Bring die Steine der Stadt ins Rollen
das will ich sehn
Lass sie Steine atmen ja ich will sie atmen hören
Über allen Städten scheint noch immer eine helle Sonne

Die da oben – die HERREN unserer Stadt
Bauherren
da sitzt doch Stein auf Stein
steinalt
aber auch steinreich
Die da oben
die abends rausfahren
nach Hause fahren
halbes Stündchen Fahrt nur
... was denn
dafür dürfen WIR doch dableiben
bleiben mit "b" wie "blöd"
bleiben mit "b" wie "Beton"
wie Beton, Beton, Beton, Beton, Betoooooooo

Da soll man einen Stein auf dem anderen lassen?
Da soll man keinen Stein ins Rollen bringen?
Da soll man keinen Stein erweichen?
Weitergehn!
Weitergehn, weitergehn!
Im Randstein – im Randstein
Im Rinnstein – im Rinnstein – im Rinnstein!

Ich will von meinem Balkon aus den Mond sehen können
Ich will, dass vor meinem Fenster jeder ohne schriftliche

Genehmigung

Musik machen kann
Und ich will
dass in unserer Strasse unter'n Bäumen Bänke stehn
wo die Leute abends Schwätzchen halten
Und ich will... ich will... ich will... ich will....

Tu was du noch nicht getan
sieh was du nur übersahst
fühl was du verloren hast
denk was du vergessen hast
Fang da an wo du angefangen hast aufzuhören
geh dahin wo dein Fuss die Erde nur in Träumen hat berührt
Komm fang an
ja du fang an
komm fang an
du – fang an
Bring die Steine der Stadt ins Rollen
das will ich sehn
Lass die Steine atmen ja ich will sie atmen hören

Lasst uns – denn die Welt hat Risse
manchen Stein ins Rollen bringen
versteinerte Verhältnisse
endlich mal zum Tanzen zwingen

Bring die Steine der Stadt ins Rollen
das will ich sehn
Lass die Steine atmen, ja ich will sie atmen hören
FANG DA AN WO DU ANGEFANGEN HAST AUFZUHÖREN

Schneewitchen, "tu was", Text und Musik Domdey, Frey, Rebstock